

Standort des Dokuments: Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Handschriftenabteilung.  
Nachlaß 213 (Eduard Meyer), Kasten 2  
Signatur des Dokuments: ohne  
Art des Dokuments: Bildpostkarte  
Ausfertigung: handschriftlich  
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard  
Empfänger des Dokuments: Meyer, Rosine  
Datum des Dokuments: 18.09.1927  
Ort der Niederschrift des Dokuments: Graz  
Volltranskription des Dokuments:

Graz, Hotel Wiesler

Sonntag Nm.

M. I. H.!

Heute Mittag gut hier angekommen und von Oertel und seiner Frau abgeholt und aufs beste versorgt. Die Woche durch sind schon fast alle Tage besetzt. Auf dem Bilde siehst Du links zwischen den Brücken das Hotel und die Aussicht von meinem Fenster. Die Fahrt ist sehr glatt und gut verlaufen, aber zum Schlafen bin ich wie gewöhnlich nur wenig gekommen.

Herzlichste Grüsse Dein Edu

Jetzt sitzt Du wohl in Lichtenrade.

zusätzliche Bemerkungen:

Datum der Niederschrift des Dokuments lt. Poststempel.

Adresse: „Frau Geheimrat Meyer Berlin-Lichterfelde Mommsenstr. 7/8“.

Standort des Dokuments: Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Handschriftenabteilung.  
Nachlaß 213 (Eduard Meyer), Kasten 2  
Signatur des Dokuments: ohne  
Art des Dokuments: Bildpostkarte  
Ausfertigung: handschriftlich  
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard  
Empfänger des Dokuments: Meyer, Rosine  
Datum des Dokuments: 21.09.1927  
Ort der Niederschrift des Dokuments: Graz  
Volltranskription des Dokuments:

Mittwoch Morgen

M. I. H.!

Gestern Abend war mein Vortrag, der sehr gut verlaufen ist, unter ausserordentlich starker Beteiligung. Nachher Gesellschaft bei Oertel bis spät in die Nacht. So geht es fort dauernd, und zum Schreiben komme ich nicht. Es ist sehr schön hier und sehr herzliche Aufnahme; allgemein bedauert man, dass Du nicht hier bist; so auch Frau v. Srbik u. a. Vielleicht schreibe ich heute Nachmittag noch eine Karte. Hoffentlich geht bei Dir alles gut. Dein Edu

zusätzliche Bemerkungen:

Datum und Ort der Niederschrift des Dokuments lt. Poststempel.

Adresse: „Frau Geheimrat Meyer Berlin-Lichterfelde Mommsenstr. 7/8“.

Standort des Dokuments: Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Handschriftenabteilung.  
Nachlaß 213 (Eduard Meyer), Kasten 2  
Signatur des Dokuments: ohne  
Art des Dokuments: Bildpostkarte  
Ausfertigung: handschriftlich  
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard  
Empfänger des Dokuments: Meyer, Rosine  
Datum des Dokuments: 22.09.1927  
Ort der Niederschrift des Dokuments: Graz  
Volltranskription des Dokuments:

Donnerstag Vm.

M. I. H.!

Ich komme nicht zum Schreiben und schicke daher nur kurz diese Karte. Alles verläuft sehr gut, wird aber schliesslich doch ermüdend, so dass es gut ist, dass es zu Ende geht. Heute bin ich Mittags und Nachmittags eingeladen, und Abends ist das solenne Essen. Morgen wird ziemlich ruhig sein, Sonnabend ist dann der Ausflug nach Pettau, und Sonntag werde ich irgendwo in einen Gebirgsort gehn, um etwas auszuruhn. Dann denke ich Montag nach Linz, Dienstag von dort mit dem Schiff auf der Donau nach Passau, Mittwoch nach Regensburg, und von dort am Donnerstag heim. Dazu wird es denke ich gut reichen. Natürlich kann sich einzelnes um 1 - 2 Tage verschieben, aber länger keinesfalls, so dass ich jedenfalls in ca. 8 Tagen zu Hause bin. Dein Edu

zusätzliche Bemerkungen:

„das solenne Essen“ - im Original: „sollenne“.

Datum und Ort der Niederschrift des Dokuments lt. Poststempel.

Adresse: „~~Herrn Prof. Dr. Cuntz~~ Frau Geheimrat Meyer ~~Graz~~ Berlin-Lichterfelde Mommsenstr. 7/8“.

Standort des Dokuments: Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Handschriftenabteilung.  
Nachlaß 213 (Eduard Meyer), Kasten 2  
Signatur des Dokuments: ohne  
Art des Dokuments: Bildpostkarte  
Ausfertigung: handschriftlich  
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard, u. a.  
Empfänger des Dokuments: Meyer, Rosine  
Datum des Dokuments: 24.09.1927  
Ort der Niederschrift des Dokuments: Pettau  
Volltranskription des Dokuments:

(von der Hand Friedrich Oertels, Hg.:)

Pettau 24. IX. 1927

Hochverehrte gnädige Frau,

In größter Anhänglichkeit von den Breslauer Tagen her und herzlichem Bedauern, Sie fern zu wissen begrüßt Sie ganz ergebenst Friedrich Oertel.

(von der Hand Ulrich Wilckens, Hg.:)

Sie wurden sehr vermißt von Ulrich Wilcken

(von der Hand Friedrich Münzers, Hg.:)

In besonderer Verehrung F. Münzer.

(es folgen diese Namenszüge, Hg.:)

Grete Lesky

E. Hohl

A. Hofmeister

Edu

(von der Hand Karl Friedrich Lehmann-Haupts, Hg.:)

Herzliche Grüße Sie sehr vermißend Carl Lehmann-Haupt.

(auf der Bildseite, von der Hand der Gattinnen Lehmann-Haupts und Oertels, Hg.:)

Wärmste Grüße! These Lehmann-H

In herzlicher Verehrung aus der Ferne Hilde Oertel

zusätzliche Bemerkungen:

Adresse (von der Hand F. Oertels): „Frau Geheimrat Ed. Meyer Berlin-Lichterfelde Mommsenstr. 7/8“.

Standort des Dokuments: Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Handschriftenabteilung.  
Nachlaß 213 (Eduard Meyer), Kasten 2  
Signatur des Dokuments: ohne  
Art des Dokuments: Bildpostkarte  
Ausfertigung: handschriftlich  
Autor des Dokuments: Meyer, Eduard  
Empfänger des Dokuments: Meyer, Rosine  
Datum des Dokuments: 25.09.1927  
Ort der Niederschrift des Dokuments: Graz  
Volltranskription des Dokuments:

Sonntag Morgen

M. I. H.!

Noch einen Abschiedsgruss von hier! Von Pettau gestern wirst Du unsere gemeinsame Karte erhalten haben. Es ist alles sehr hübsch verlaufen. Heute ist schönes Wetter, und so hoffe ich, dass die Bahnfahrt durch schöne Gegend recht behaglich verlaufen wird. Dein Edu

zusätzliche Bemerkungen:

Datum und Ort der Niederschrift lt. Poststempel.

Adresse: „Frau Geheimrat Meyer Berlin-Lichterfelde Mommsenstr. 7/8“.